

FUSSBALL

Heute Urteil im «Fall Xamax – FCZ»?

Heute (Freitag) wird wahrscheinlich das Urteil im «Fall Xamax – FCZ» veröffentlicht. Der Club der beiden Liechtensteiner Mario Frick und Martin Stocklase – FC Zürich – hatte ein Schiedsgerichtsverfahren eingeleitet, nachdem die Disziplinarkommission (DSK) der Nationalliga (NL) das am 12. Dezember 1:1 ausgegangene Spiel in ein 3:0 forfait für Neuchâtel Xamax umgewandelt hatte.

Xamax hatte gegen die Wertung des Spiels protestiert, weil auf dem Matchblatt des FCZ acht statt der zulässigen sieben Ausländer aufgeführt gewesen waren. Die Frage freilich, ob das angerufene Schiedsgericht mit Obmann Jürg Hug und den Mitgliedern Daniel Bussmann (Vertreter des FCZ) und Georg Krneta (NL) sich überhaupt als zuständig erklärt, blieb bis gestern unbeantwortet.

Falls das Schiedsgericht seine Zuständigkeit bejahen und den DSK-Entscheid vom 23. Dezember bestätigen sollte, spielen die Neuenburger ab 11./12. März in der Final- und die Zürcher in der Auf-/Abstiegsrunde. Dem FCZ bliebe dann nur noch der Gang vor ein Zivilgericht mit einer Schadenersatzklage gegen die Nationalliga, die allerdings ohne Konsequenzen auf den Frühjahrs- und Sommer-Spielbetrieb bliebe.

Ausser der Nichtzuständigkeits-Erklärung, der Bestätigung des DSK-Entscheids oder einem Urteil zu Gunsten der Zürcher (womit sie statt Xamax an der Finalrunde teilnehmen könnten), ist ein weiteres Szenarium denkbar: Das Schiedsgericht erachtet das Urteil vom 23. Dezember als falsch, kassiert dieses und gibt den Fall zur erneuten Behandlung an die DSK zurück.

TV-SPORTSENDUNGEN

- SF 1**
10.25 Live: St. Caterina: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G
- SF 2**
22.20 Sport aktuell: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G, St. Caterina; Ski alpin: Weltcup, Männer: Vorschau auf die WM-Hauptprobe in St. Anton; Eishockey: Suisse-Cup, Chur: Schweiz – Weissrussland; Eiskunstlauf: Europameisterschaften in Wien; Aktuelle Nachrichten
- ZDF**
10.50 SPORTextra: Östersund: Biathlon-Weltcup: Männer, 10 km Sprint; 15.00 Sport; 22.45 SPORTextra: Wien: Eiskunstlauf-EM: Kurzprogramm Frauen, Eistanzen, Kür
- ORF 1**
9.25 Vikersund: Skiflug-WM, Training; 10.30 Live: Santa Caterina: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G; 11.15 Live: St. Anton: Ski alpin: Weltcup, Männer, Training Abfahrt; 20.00 Sport
- ORF 2**
23.15 Wien: Eiskunstlauf EM: Kür der Tanzpaare, Highlights
- SAT 1**
22.15 ran Bundesliga: 20. Spieltag
- RTL**
11.00 Skispringen Countdown; 11.30 Live: Vikersund: Skispringen: Skifliegen WM, Qualifikation; 12.45 Skispringen Highlights
- Eurosport**
8.30 Snowboard; 9.30 Motorsport (W); 10.00 Live: Östersund: Biathlon: Männer, 10 km Sprint; 11.30 Oberhof: Schlitteln; 12.30 Santa Caterina: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G; 13.30 Live: Wien: Eiskunstlauf-EM, Damen Originalprogramm; 17.00 Vikersund: Skispringen: Skiflug-WM, Qualifikation; 18.00 Oberhof: Schlitteln: Einsitzer Männer; 18.30 Live: Wien: Eiskunstlauf-EM, Eistanz Kür; 22.15 Paris: Tennis: WTA-Tour, Viertelfinals; 23.00 SportsCentre; 23.15 Rally: FIA-WM, Schweden Rally, 1. Etappe; 23.30 Gent: Leichtathletik: IAAF Indoor Permit Meeting; 0.30 Dubai: Tennis: ATP International Series, Viertelfinals; 1.15 SportsCentre
- DSF**
5.00 Idole (W); 6.15 Sport kurios (W); 7.15 Monster Trucks (W); 8.45 Ausser Kontrolle (W); 9.15 Sport kurios (W); 10.15 Monster Trucks (W); 10.45 Ausser Kontrolle (W); 11.15 Sport kurios (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators; 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 NHL Powerweek; 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Ausser Kontrolle (W); 16.15 American Gladiators; 17.15 Takeshi's castle; 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newscenter; 20.15 Ski-Magazin; 20.45 Snowboard-Magazin; 21.15 Newscenter; 21.30 Hat trick 2. Bundesliga; 22.15 Newscenter; 22.30 Rodeo-Magazin; 23.00 Knockout Magazin; 0.00 Wrestling WCW Thunder; 1.00 Sport kurios (W); 2.00 Wrestling WCW Thunder (W); 3.00 Monster Trucks; 4.00 Kraftsport

Schumacher stoppt Tests

Nackenprobleme machen Schumis Testfahrten unmöglich

Nur sechs Runden konnte Michael Schumacher auf der Ferrari-Hausstrecke drehen, bevor er die Testfahrten wegen Nackenproblemen vorzeitig aufgeben musste.

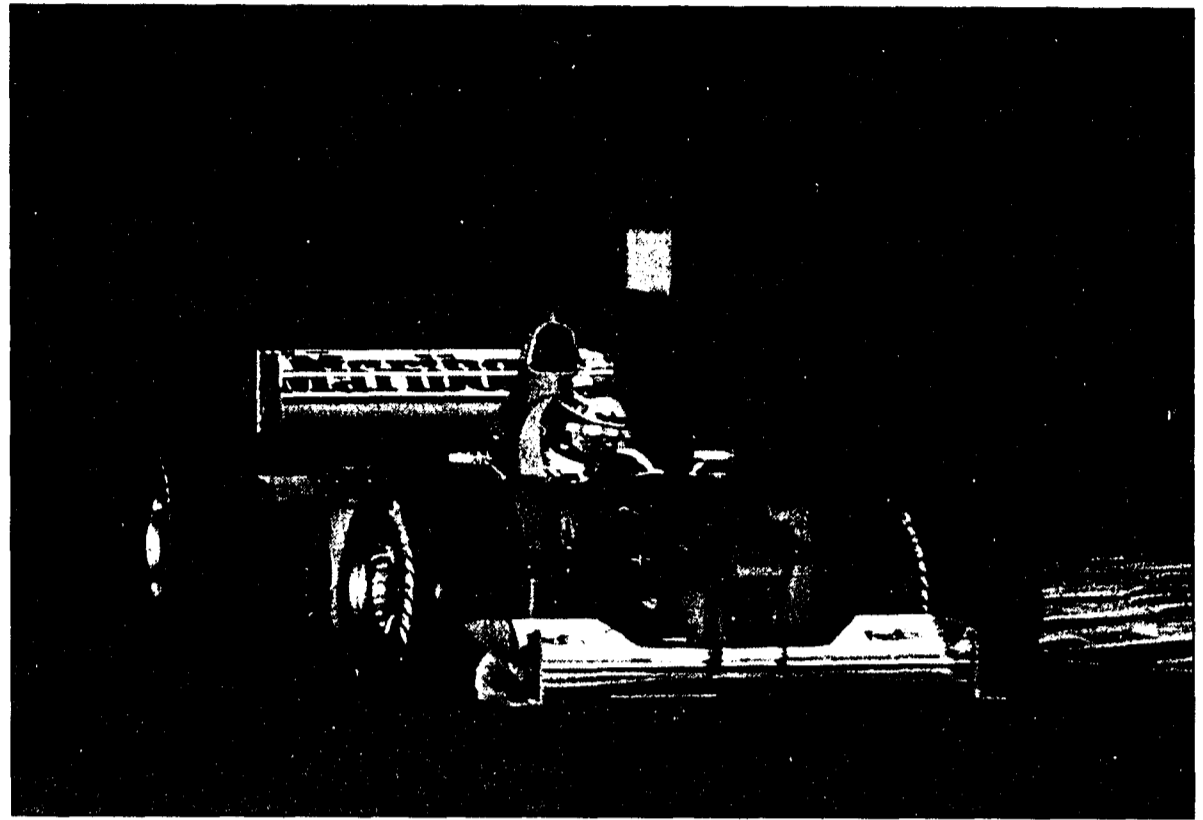
Wie Pressesprecherin Sabine Kehm mitteilte, wird Schumacher auch nicht wie zunächst geplant heute Freitag im Auto sitzen.

Dies sei jedoch eine reine Vorsichtsmassnahme. Der Kerpener, der am Montag bei der Ferrari-Präsentation wahrscheinlich «zu viel Zug bekommen hat» (Kehm) wird sein Test-Programm erst am kommenden Mittwoch in Mugello fortsetzen.

Die Zeit läuft ...

Viel Zeit zur Vorbereitung bleibt Schumacher nicht mehr, denn die neue Saison beginnt schon in rund einem Monat (12. März). Und dafür hat sich Schumi viel vorgenommen. Im fünften Anlauf will er in diesem Jahr die erste Fahrer-Krone seit dem Südafrikaner Jody Scheckter 1979 nach Italien holen, für den Deutschen wäre es nach 1994 und 1995 (mit Benetton) der dritte WM-Titel.

Am Mittwochabend hatte Schumacher auf der Ferrari-Haus-



Am zweiten Tag seiner Testfahrten mit dem nagelneuen Ferrari F1-2000 konnte Michael Schumacher nur sechs Runden drehen. Grund für das vorzeitige Ende: Akute Nackenprobleme.

strecke in Maranello die «Jungfernfahrt» mit dem neuen roten Renner und damit offiziell das Unternehmen Weltmeisterschaft gestartet. Vier Runden war er bei

einbrechender Dunkelheit gefahren und hatte anschliessend zufrieden gesagt: «Dieser Check war wichtig, bevor wir am Donnerstag mit den Testfahrten beginnen, es

hat keine Probleme gegeben.» Die gab es dafür am nächsten Tag, als der eigene Körper Schumacher einen Strich durch die Rechnung machte.

Vier Favoriten im Grossen Preis

Zweier Renntag des St. Moritzer White Turf

Das Feld ist mit 20 Startern komplett, die Klasse gross. Der zweite White-Turf-Renntag in St. Moritz steht ganz im Zeichen der Traber. Im Grossen Preis von Pontresina, der mit 25 000 Franken dotiert ist, gelten vier Pferde als Favoriten: die beiden Schneespezialisten Bourail du Havre und Bijou Castelets sowie die Sieger am letzten Sonntag, Carlos de Cézille und Renata Fuchs' Juni Droom.

Von besonderem Interesse ist erneut das spektakuläre und exklusive Skikjöring. Am ersten Renntag

war erstmals ein Ausländer an den Seilen erfolgreich; der Deutsche Harald Kronseder überraschte seine Gegnerschaft mit einem überlegenen Sieg hinter seinem eigenen Pferd White Wine.

Die Engadiner Ställe werden die CSPB-Trophy indes nicht kampflos abgeben. Silvio Staub aus Bever gilt mit Amaganset als Co-Favorit, und Vorjahressieger Jakob Broger möchte im Schlepptau seiner fünfjährigen Fuchsstute Volta beweisen, dass der 5. Rang vor Wochenfrist eher ein Ausrutscher denn ein Indiz für die gegenwärtige Form war.

Nicht mehr am Start ist Duri Castys Sandy Brown, der erneut ausgebrochen war und Gefahr herauf beschworen hatte.

Im GP von Pontresina sitzt Lesley McNaught aus Avenches erstmals auf Schnee im Sulky. Die EM-Dritte im Springreiten hat den in ihrem Besitz befindlichen Ten an den Zügeln. Wie die Topfavoriten, der Inländer Carlos de Cézille mit Ex-Weltmeister Erhard Schneider im Sulky und Juni Droom mit der 19-jährigen Evelyne Fankhauser, startet McNaught aus dem ersten Band mit 25 m Vorsprung.

Nigeria und Kamerun im Finale

Fussball: Afrika-Cup in Ghana und Nigeria

Gastgeber Nigeria und Kamerun haben sich für den Final des 22. Afrika-Cups am Sonntag in Lagos qualifiziert. Der zweifache Titelgewinner und Olympiasieger 1996 Nigeria besiegte Südafrika vor 60 000 Zuschauern in Lagos 2:0 (2:0). Ajax-Stürmer Tijani Babangida gelangen die beiden Treffer. Kamerun bezwang Tunesien 3:0 (0:0). Zweifacher Torschütze war Cagliari's Patrick N'boma, ein Treffer glückte Samuel Eto'o von Real Madrid.

Bereits nach 40 Sekunden überwand Nigerias Babangida den südafrikanischen Torhüter André Arendse mit einem strammen Flachschiess aus 17 m, in der 34. Minute zirkelte er den Ball aus halb-linker Position unhaltbar ins lange Eck. FC-Zürich-Stürmer Shaun Bartlett liess 25 Minuten vor Schluss eine hochkarätige Chance zum Anschlussstreifer für Südafrika aus. Ansonsten blieb der vierfache Afrika-Cup-Torschütze bloss. Bei Nigeria stand Ike Shorunmu im Tor.

Telegramme

22. Afrika-Cup. Erster Halbfinal. In Lagos (Nig): Nigeria – Südafrika 2:0 (2:0). 60 000 Zuschauer. Tore: 1. Babangida 1:0. 34. Babangida 2:0.
Zweiter Halbfinal. In Accra (Ghana): Kamerun – Tunesien 3:0 (0:0). 8000 Zuschauer. Tore: 48. Mboma 1:0. 82. Eto'o 2:0. 87. Mboma 3:0.



Das Team Nigerias hat als erste Mannschaft das Finale des Afrika-Cups erreicht. Nigeria besiegte Südafrika mit 2:0.

Fussball-News

- Der in Südafrika verunglückte St. Galler U19-Junior Thomas Köppl (18) wird in der Schweiz der geplanten Nachoperation zur Stabilisierung der Rückenverletzung unterzogen. Der Eingriff war zunächst in einem südafrikanischen Spital ins Auge gefasst worden. In Kapstadt hatte der Rheintaler eine erfolgreiche verlaufene Hauttransplantation am stark verbrannten Rücken erhalten. Köppl, der als Folge des Autounfalls vom Montag querschnittgelähmt geblieben wird, dürfte den Rückflug nach Kloten Mitte nächster Woche antreten können.
- Kaiserslautern muss auch in der dritten Partie der Rückrunde ohne Giniaco Storza auskommen. Der Schweizer leidet noch immer unter den Nachwirkungen einer Grippe und wird am Freitag in Bielefeld ebenso fehlen wie der derzeit kranke französische Mittelfeldspieler Youn Djorkaert.
- Waleri Lobanowski soll einer Meldung der russischen Nachrichtenagentur Itar-Tass zufolge Ende Februar Coach der ukrainischen Nationalmannschaft werden. Er soll dort den entlassenen Josef Sabo ersetzen. Sein Traineramt beim europäischen Spitzenteam Dynamo Kiew will er die 61-Jährige behalten.
- Dem FC Barcelons laufen die Zuschauer in Scharen davon. Obwohl «Barça» nach 23 Runden der Meisterschaft auf Platz 3 klassiert ist, beträgt der Zuschauerdurchschnitt in den Heimspielen nur 57 000; in der letzten Saison waren durchschnittlich 70 800 ins «Nou Camp» gepilgert. Die katalanischen Supporter göttern offenbar nicht mehr, dass im Kader kaum noch Einheimische zu finden sind.
- Celtic's Trainer John Barnes (36) ist zwei Tage nach dem peinlichen Drittrunden-Out im Cup gegen das unterklassige Isthmian Town (13) ins lassen worden. Barnes wird im Juli im Arsenal ein neues Team beim Glasgower Verein übernehmen. Durch den Saisonende-Durchbruch von Kenny Dalglish...